GRWS Mieterjournal

Dezember 2018

GRWS-Bauprojekt an der Lena-Christ-Straße

Eine ungewöhnliche Kunstaktion: Lena zieht aus – zeigen, was bleibt

Mit dem GRWS-Bauprojekt an der Lena-Christ-Straße entsteht im Norden Rosenheims ein komplett neuer Stadtteil: Rund 600 Menschen – vor allem Familien – werden dort eine neue Heimat finden. „Ein großer Wurf", meinte Rosenheims Oberbürgermeisterin Gabriele Bauer, bei der Vorstellung des Siegerentwurfs im Stadtrat.

Um Platz für Neues zu schaffen, wurden in den vergangenen Wochen die Wohnblöcke aus den 50er-Jahren abgerissen. Zuvor diente eines der leerstehenden Mehrfamilienhäuser noch als „riesige Leinwand" für eine ungewöhnliche Kunstaktion der „Art-Cloud". Die GRWS gab dafür gerne ihr Einverständnis.

Seit dem Jahr 2011 ist die „Art-Cloud" ein Treffpunkt für kultur- und kunstbegeisterte Jugendliche. Gegründet wurde die Jugendinitiative von ehemaligen Schülern der Jugendkunstschule „Kind und Werk". Die Mitglieder der „Art-Cloud" besuchen nicht nur regelmäßig gemeinsam Ausstellungen, sie wurden auch selbst künstlerisch aktiv. Inspirieren lassen sie sich dabei gerne von alltäglichen Situationen. Ein komplettes Gebäude zum Kunstwerk zu machen, war für die jungen Künstler eine ganz neue Erfahrung. Unter dem Motto „Lena zieht aus – zeigen, was bleibt", stellten sie sich die Frage, welche Spuren ein Mensch hinterlässt, wenn er aus der Wohnung auszieht. Neben Spraydosen kamen Kreide, Kohle, Fotoapparate und Filmkameras zum Einsatz.

Inspirieren ließen sich die Jugendlichen bei ihrem kreativen Schaffen durch Gespräche mit ehemaligen Bewohnern und

info

Weihnachtspause

Während der Feiertage ruhen bei der GRWS die Geschäfte: Wir schließen vom **24. Dezember bis einschließlich 7. Januar.** Ab Dienstag, 8. Januar, sind wir wieder zu unseren üblichen Büro- und Öffnungszeiten für Sie erreichbar. Sollte in der Weihnachtspause jedoch ein Notfall auftreten, der sofortiges Handeln erfordert, ist unser **Hausmeister-Notdienst** unter ☎ **365-21 81** erreichbar. Sollten Probleme mit dem **Müllchip** auftreten, kontaktieren Sie bitte die Firma Innotec unter ☎ **08 00-466 68 32**.

Inhalt

Eine ungewöhnliche Kunstaktion 1
Einkaufstrolley schont Ressourcen 2
Lebensmittel teilen in Rosenheim 3
Richtig lüften und heizen im Winter 3
Ein Blick zurück, ein Blick nach vorne 4

den leerstehenden Räumen: So entstand beispielsweise an einer Wand das Gemälde einer Katze, deren Vermisstenanzeige sie im Gebäude gefunden hatten. Eine andere Wohnung widmeten sie mit vielen bunten Gesichtern an den Wänden einer alten Frau, die ihrer Meinung nach dort gewohnt haben könnte. Gekrönt wurde die Aktion zum Abschluss mit einer öffentlichen Ausstellung.

Baubeginn für die neue Wohnsiedlung an der Lena-Christ-Straße ist voraussichtlich 2020. Die rund 200 Wohnungen sind als Ersatz für die wegfallende Bogensiedlung geplant. Auf ihrem Areal wird die Hochschule erweitert. Selten hat die Architektur eines Bauvorhabens in Rosenheim eine solch große Zustimmung gefunden. Neben Rosenheims Stadtoberhaupt zeigten sich auch die Stadträte quer durch alle Fraktionen begeistert.

Damit aus einem Einkaufswagen kein Müllwagen wird

Einkaufstrolley schont Ressourcen

Unser aktueller Tipp

Für alle, die kein Auto haben, um größere Einkäufe nach Hause zu transportieren, könnte ein Einkaufstrolley die ideale Lösung sein. Er ist leicht und lässt sich platzsparend in der Wohnung „parken“. Günstige Exemplare gibt es bereits ab 15 Euro.

Die GRWS stellt seit einiger Zeit fest, dass die Zahl herrenloser Einkaufswagen in der Nähe unserer Wohnanlagen vor den Hauseingängen oder Parkplätzen zunimmt. Ist erst einmal an einer Stelle ein „Depot“ eröffnet, kommen rasch mehr dazu.

Anscheinend werden die Einkaufswagen immer öfter zum bequemen Heimtransport der Waren genutzt und dann einfach irgendwo stehen gelassen oder eben achtlos entsorgt, wie die diesjährige „Ausbeute“ der Bachabkehr in Rosenheim beweist. Über die Konsequenzen dieses Tuns sind sich viele Menschen wohl nicht bewusst.

Laut einer Studie des Handelsforschungsinstituts EHI kommt es, je nach Lage und Umfeld eines Marktes, zu einer jährlichen Schwund-Rate von bis zu zehn Prozent. Letztendlich zahlt dafür auch der Verbraucher, denn viele Unternehmen sehen sich gezwungen, den finanziellen Verlust durch eine Preiserhöhung ihrer Waren auszugleichen.

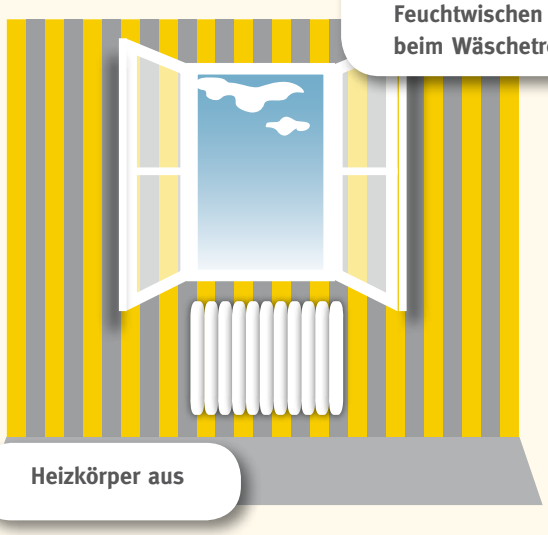
Herrenlose Einkaufswagen: vergeudete Ressourcen

Es gibt aber noch weitere Folgen: Einkaufswagen, die in Bächen, Wäldern oder auf Wiesen verrotten, geben kein schönes Bild ab und belasten Natur und Umwelt unnötig. Mit dem Abstellen in Parkbuchten wird das Parkplatzangebot für die eigentlichen Nutzer eingeschränkt. Das alles muss nicht sein!

Gut für Gesundheit und Geldbeutel

Richtig lüften und heizen im Winter

Im Winter verbringt man viel Zeit in den eigenen vier Wänden. Umso wichtiger ist es, dass man sich dort wohl und behaglich fühlt. Das lässt sich erreichen, wenn Temperatur, Sauerstoffgehalt und Luftfeuchtigkeit passen. Der einfachste Weg, Idealwerte zu schaffen, liegt im richtigen Heizen und gekonnten Lüften. Die meisten Menschen fühlen sich bei einer Temperatur von 19 bis 22 Grad am wohlsten. Mit steigender Lufttemperatur sammelt sich mehr Feuchtigkeit in der Raumluft an. Durch regelmäßiges Lüften kann eine zu hohe Feuchtigkeit und damit Schimmel vermieden werden.



Richtig lüften im Winter
- 3 x täglich stoßlüften
- morgens und abends lüften
- lüften nach dem Kochen, Duschen, Feuchtwischen und mehrmals beim Wäschetrocknen

Übrigens:
Ein deutliches Zeichen, dass es zu feucht ist in der Wohnung, sind beschlagene Fensterscheiben.

So geht's richtig

Je nach Außentemperatur sollte man drei- bis fünfmal täglich kräftig lüften. Der erste Luftaustausch findet am besten morgens gleich nach dem Aufstehen statt, denn über Nacht hat sich Feuchtigkeit in der Luft, im Putz an den Wänden und in den Möbeln angesammelt. Das letzte Lüften sollte man kurz vor dem Zubettgehen erledigen.

Nach dem Duschen, Baden, Kochen, Wäsche trocknen oder Feuchtwischen, ebenfalls immer Fenster auf. Am besten hilft Stoßlüften: für fünf bis zehn Minuten alle Fenster und Innentüren auf. Durch den kompletten Luftaustausch bekommt man die feuchte Luft zügig aus der Wohnung.

Beim Lüften immer Heizkörper komplett abstellen. Sonst heizt man direkt nach draußen und wirft das Geld buchstäblich zum Fenster hinaus. Wichtig ist außerdem: Heizkörper nicht abdecken. Vorhänge oder Möbel beeinträchtigen die Leistung. Jedes Grad weniger Raumtemperatur spart gut sechs Prozent Energie, also lieber etwas wärmer anziehen statt unnötig zu heizen. Der ideale Mittelwert bei der Luftfeuchtigkeit liegt zwischen 40 und 60 Prozent. Höhere Werte führen schnell zur Schimmelbildung und ist der Pilz erst einmal da, lässt er sich nur schwer und kostenintensiv wieder entfernen. Feuchtigkeitsmessgeräte, so genannte Hygrometer helfen, Probleme schon im Vorfeld zu erkennen. Erhältlich sind sie bereits ab circa 10 Euro im Handel.

Restlos glücklich – Lebensmittel teilen in Rosenheim

Ein öffentlich zugänglicher Kühlschrank in der Apostelkirche (Lessingstraße), lädt zum Teilen von Nahrungsmitteln ein. Wer z.B. Salat übrig hat, wem der geschenkte Tee oder die Marmelade nicht so zusagt oder wer verreist und den Kühlschrank noch voll hat, der sollte mal in die Facebook-Gruppe „Restlos glücklich" in Rosenheim schauen. Die Gruppe hat sich zum Ziel gesetzt, Lebensmittel vor dem Müll zu bewahren. In den öffentlich zugänglichen Kühlschrank kann jeder noch essbare Lebensmittel reinlegen und/oder rausnehmen. Weitere Infos: FB Restlos glücklich in Rosenheim oder einfach vorbeischauen. Der Vorraum der Kirche, der allen Religionen offensteht, ist zu den Öffnungszeiten gut über den Eingang LESSINGSTRASSE zu erreichen.

Unser aktueller Tipp

Christbaum entsorgen

Wohin mit dem Christbaum nach den Feiertagen? Für alle Rosenheimer Stadtbewohner gibt es zwei kostenlose Entsorgungsmöglichkeiten: Zum einen kann man den Baum jederzeit beim Entsorgungshof der Stadtwerke, Innlände 25, Montag bis Samstag, von 8 bis 17 Uhr abgeben. Zum anderen können die Bäume von Montag, 7. Januar, bis Samstag, 19. Januar, an den Wertstoffinseln abgelegt werden, an denen Container für kompostierbare Grünabfälle aufgestellt sind. In beiden Fällen muss vorher sämtlicher Schmuck vollständig vom Baum entfernt werden. Bitte beachten: Die städtische Müllabfuhr nimmt keine Christbäume mit!

Unsere Sprechzeiten

Mietverwaltung
Di. 9.00 – 12.00 Uhr
Do. 9.00 – 12.00 Uhr
14.00 – 17.00 Uhr
info@grws-rosenheim.de

Ihre GRWS-Ansprechpartner
GRWS-Zentrale ☎ 365-2180
info@grws-rosenheim.de
Katharina Estner ☎ 365-2177
k.estner@grws-rosenheim.de
Horst Lanzl ☎ 365-2195
h.lanzl@grws-rosenheim.de
Wolfram Loeken ☎ 365-2183
w.loeken@grws-rosenheim.de
Brigitte Schmitz ☎ 365-2172
b.schmitz@grws-rosenheim.de
Julia Stöckl ☎ 365-21 84
j.stoeckl@grws-rosenheim.de
Darina Ivanova ☎ 365-21 82
d.ivanova@grws-rosenheim.de

Schadensmeldung:
www.grws-rosenheim.de

Hausmeister-Notruf:
☎ 365-2181

Service-Office Weinstraße 10
Mo.–Fr. von 9.00–12.00 Uhr
Mo.–Mi. von 14.00–15.30 Uhr
Do. von 14.00–17.00 Uhr

Ein Blick zurück, ein Blick nach vorne

Wieder geht ein Jahr zu Ende. Unser Rückblick fällt sehr positiv aus. Viel ist 2018 passiert: Vor einigen Wochen wurde das neue Parkhaus P12 auf dem Bahnhofsgelände eröffnet. Es bietet 500 Stellplätze und verfügt außerdem über eine öffentliche Toilette sowie einen Aufzug. Im Wohngebiet „Mitterfeld“ entstanden neue GRWS-Wohnungen. Attraktive Wohnungszuschnitte, große Balkone oder Terrassen und vor allem die Tatsache, dass das Areal komplett autofrei ist, machen das Wohngebiet „Mitterfeld“ am nördlichen Stadtrand Rosenheim zu etwas Besonderem. Alle 300 Mieter sind bereits eingezogen und fühlen sich in ihrem neuen Zuhause schon sehr wohl. Die gewerblichen Mieter im neuen Quartier – die Römer-Apotheke und die Bäckerei Bauer – haben ihren Betrieb ebenfalls schon aufgenommen.

Das neue digitale Gründerzentrum „Stellwerk 18“ wurde nach genau 849 Tagen Bewerbungs-, Planungs- und Bauzeit in der Eduard-Rüber-Straße 7 eingeweiht. Es steht Existenzgründern mit einem digitalen Geschäftsmodell offen. Der Großteil der insgesamt 28 Gründerbüros ist bereits belegt.

Aufregend war für uns auch der große Architektenwettbewerb für den Neubau an der Lena-Christ-Straße. Gerade dieses Projekt wird unsere Aufmerksamkeit auch in den kommenden Jahren noch weiter erfordern. Nachdem dort nun alle Mieter ausgezogen und die alten Wohnblocks abgerissen sind, gehen die Planungen im

Digitales Gründerzentrum

Jahr 2019 in die nächste Phase. Voraussichtlicher Baubeginn ist 2020.
Es bleibt also spannend – für uns und auch für Sie – unsere Mieter. Die GRWS wird sich auch in Zukunft mit ganzer Kraft dafür einsetzen, Ihnen ein Zuhause zu bieten, in dem Sie sich rundum wohlfühlen können.

Impressum

Herausgeber
GRWS Wohnungsbau- und Sanierungsgesellschaft der Stadt Rosenheim mbH
www.grws-rosenheim.de

Ein Unternehmen der Stadt Rosenheim

Inhalt und Fotos:
Cornelia Haberkamm
Postfach 1185
83013 Rosenheim

Weinstraße 10
83022 Rosenheim

Tel.: 08031-365-2180
Fax: 08031-365-2059

Redaktion und Umsetzung
Dieterle + Partner
www.dieterle-partner.de